

218

Generalstabskarten den hinreichenden Beweis für meine Eigenschaft als rumänischer oder österreichischer Spion sah, schickte sich sofort an, mich verhaften und durch zwei Gendarmen nach Reni transportiren zu lassen. Und ich wäre diesem Schicksale wohl auch nicht entgangen — besonders da im ganzen Bureau nur Russisch gesprochen wurde! — wenn nicht ein deutscher Arzt von Galatz, der auch gerade über den Pruth kam, sich in's Mittel gelegt und eine Vereinbarung herbeigeführt hätte. Ich wurde entlassen auf das bestimmte Versprechen hin, dass ich mit der Bahn direct nach Kischnew durchfahren und mich dort sofort bei der Polizei melden wollte. Weitere Erkundigungen machten mir dann klar, dass man ohne einen speciellen Erlaubnissbrief von der russischen Regierung an eine Unternehmung, wie ich sie vorhatte, wohl nicht wird denken dürfen.

Nun fährt die bessarabische Bahn aber ausserordentlich langsam, macht auf jeder Station eine halbe und bei Trojanski Val neben Bolgrad sogar dreiviertel Stunden Aufenthalt. Somit hatte ich hier Zeit, den Wall, der ganz dicht am Bahnhof liegt, zu besuchen, zu messen und noch bis auf die nächste Anhöhe zu verfolgen. Die Bahn schneidet die Walllinie dreimal: indem sie zuerst von Reni aus gerade nach Norden hinaufläuft, dann nach Süden zurückbiegt, schliesslich aber, und das ist bei Bolgrad, wieder in ihre nördliche Hauptrichtung einlenkt. Ich hatte den Wall daher schon vor jenem Stationsaufenthalt im Vorbeifahren gesehen und dort bemerkt, dass er genau dieselbe Anlage zeigt, wie das Galatzer Stück: dieselbe Stärke, dieselbe Lage des Grabens gegen Norden und, was das Charakteristischste ist, sogar dieselbe freigelassene Fläche zwischen Wall und Graben. Bei der Station Trojanski Val

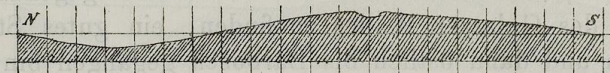


Fig. 10

ist das Profil viel verwischter, ähnlich dem des moldauischen Stücks bei Serbesci; es zeigt einen 1·7 M. hohen Wall und 1·5 M. tiefen Graben nördlich davor, die Gesamtbreite der Anlage beläuft sich auf 39 M. (Fig. 10).

Der zweite bessarabische Wall, der weiter nördlich von Leowa bis Bender zieht, ist viel schwächer gebaut. Ich habe denselben zwar nur aus dem Wagenfenster gesehen, aber, da der Zug